

1177/A XX.GP

## **Antrag**

der Abgeordneten Dr. Khol, Schwarzenberger, Dr. Feurstein Ingrid Tichy - Schreder,  
Dr. Stummvoll  
und Kollegen  
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Finanzausgleichsgesetz 1997 und die  
Bundesabgabenordnung geändert werden

Der Nationalrat wolle beschließen:

### **Bundesgesetz, mit dem das Finanzausgleichsgesetz 1997 und die Bundesabgabenordnung geändert werden**

Der Nationalrat hat beschlossen:

#### **Artikel 1**

##### **Änderung des Finanzausgleichsgesetzes 1997**

Das Finanzausgleichsgesetz 1997 (FAG 1997), BGBl. Nr. 201/1996, in der  
Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 746/1996, BGBl. Nr. 130/1997, BGBl. Nr.  
79/1998, BGBl. I Nr. 32/1999 und BGBl. I Nr. xxx/1999 und der Kundmachung  
BGBl. I Nr.164/1998 wird wie folgt geändert:

1. Nach dem § 22 wird folgender § 22a eingefügt:

„(22a) Wird der Ertrag einer Abgabe gemäß § 14 und § 15 durch ein Urteil des  
Europäischen Gerichtshofes vermindert, so hat der Bund die betroffenen  
Gebietskörperschaften schadlos zu halten. Der Bund leistet Zuschüsse in der  
betraglichen Höhe, daß das Aufkommen des Jahres 1998 erreicht wird. Diese  
Zuschüsse sind jeweils bis zum 31 März des Folgejahres zu leisten.“

2. Nach dem § 23 Abs. 3g wird folgender Abs. 3h eingefügt:

„(3h) § 22a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/1999 tritt mit  
1. August 1999 in Kraft.“

## **Artikel II**

### **Änderung der Bundesabgabenordnung**

Die Bundesabgabenordnung (BAO), BGBl. Nr.194/1961, zuletzt geändert mit Bundesgesetz BGBl. I Nr. xxx11999, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 210 wird folgender § 210a eingefügt:

„§ 210a. Wenn durch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes eine Abgabe als rechtswidrig festgestellt wird, so hat die Abgabenbehörde, die eine rechtswidrig erlassene Abgabenvorschreibung aufhebt oder abändert, auszusprechen, in welchem Umfang die Abgabe nicht gutzuschreiben oder nicht zu erstatten ist, weil die Abgabe insoweit wirtschaftlich von einem anderen als dem Abgabepflichtigen getragen wurde.“

2. Nach dem § 323 Abs.6 wird folgender Abs.7 angefügt:

„(7) § 210a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/1999 tritt mit 1.August 1999 in Kraft.“

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag unter Verzicht auf eine erste Lesung dem Budgetausschuß zuzuweisen.